

Nr. 1  
Februar 2013  
38. Jahrgang

# Kirchenzeitung

der Evangelischen Kirchengemeinde  
Franz von Roques in Schwalmstadt



Frösche - Schmetterlinge - Igel - Mäuse - Bienen:

## Buntes Leben in der Evangelischen Kindertagesstätte



Foto: Archiv Kita

*Kirchbergfest in Ascherode* ..... S. 2  
*Thema: Kinder und Kirche* ..... S. 4-7  
*Weltgebetstag 2013* ..... S. 12  
*Termineübersicht* ..... Einleger

# Auf der Baus

## Inhalt

Nachgedacht . . . . .	3
Thema: Kinder und Kirche . . . . .	4-7
Einladungen . . . . .	8/9
Freude und Leid . . . . .	9
Musikalisches . . . . .	10
ARCHE/Kinderkirche . . . . .	11
Weltgebetstag . . . . .	12
So können Sie uns erreichen . . . . .	12

### Im Mittelteil:

**Gottesdienste/Veranstaltungen/Treffs/  
7 Wochen ohne Vorsicht/  
Musikalischer Silvestergottesdienst  
in Frankenhain**

### IMPRESSUM

Herausgeber:  
Kirchenvorstand der  
Evangelischen Kirchengemeinde  
Franz von Roques in Schwalmstadt  
Am Angel 15, 34613 Schwalmstadt

Die „Kirchenzeitung“ erscheint zehnmal im Jahr (Auflage: 4800 Hefte) und wird kostenlos an alle Haushalte der Kirchengemeinde verteilt. Über Beiträge freuen wir uns jederzeit. Die Redaktion behält sich allerdings Kürzungen vor.

Spenden zur Unterstützung sind willkommen unter Konto Nr. 9274 bei der Stadtparkasse Schwalmstadt (BLZ 520 534 58).

Redaktionskreis: Christiane Darmstadt, Hella Helfert, Rosel Köhler, Annerose Schwalm, Birgit Süsser, Ingrid Wachenfeld, Hartmut Wagner (verantwortlich), Volker Wucherpfennig.

Druck Plag gGmbH, Sandweg 3,  
34613 Schwalmstadt-Treysa

## Liebe Leser,



nun ist es da, das neue Jahr. Ich hoffe, Sie sind alle gesund und munter hinein gekommen und freuen sich mit mir auf alles das, was kommt.

Igel, Frösche, Schmetterlinge, Mäuse und Bienen auf unserem Titelbild! Was soll das denn sein?

Das sind die 5 Gruppen der Evangelischen Kindertagesstätte „Auf der Baus“, die sich in dieser Ausgabe unserer Kirchenzeitung vorstellt. Interessante Beiträge über Kinder und Kirche warten auf Sie!

Des Weiteren haben wir für Sie einen Bericht der Fastenaktion „7 Wochen ohne Vorsicht“ vorbereitet, einen Bericht über die Eröffnung der 20. Aktion „Hoffnung für Osteuropa“ in Schwalmstadt, einen Rückblick auf den musikalischen Silvestergottesdienst in Frankenhain und vieles, vieles mehr.

Bleiben Sie gesund und viel Spaß beim Lesen wünscht Ihnen

*Ihre Annerose Schwalm*

## Ascherode lädt wieder ein zum Kirchbergfest!



Mitten im Winter ruft Ascherode wieder auf den Kirchberg:

Am **3. Februar um 16 Uhr** beginnt das Fest mit einem Familiengottesdienst mit den Kirchenmäusen und anderen musikalischen Erlebnissen in der Kirche und danach mit einem Winterfest mit Tonnenfeuer auf dem Platz hinter der Kirche.

Wir freuen uns auf das erste bunte Fest im Jahr!



Mechthild Suchanek

# Kinder und Kirche

Mein erster Gedanke war: Da fehlt doch noch ein K: Kinder, Küche, Kirche. Laut Wikipedia soll dieser Begriff von Kaiser Wilhelm II geprägt worden sein. Mit ihm wurde die Rolle der Frau in der damaligen Gesellschaft definiert und bekommt heute wieder eine ganz neue Dimension.

Nachzulesen ist dort auch, dass das sogenannte Betreuungsgeld von einigen Politikern so interpretiert wird, dass die Rolle der Frau wieder auf Kinder, Küche und Kirche reduziert werden soll. Dabei hatte es sich doch gerade gewandelt in Kinder, Küche und Karriere.

Doch bleiben wir erst einmal bei den zwei K's Kinder und Kirche.

Was bedeutet Kinder und Kirche in unserer Kirchengemeinde? Wo sind Kinder in ihr präsent und wie erleben sie die Kirche?

Da gibt es die Kindertagesstätte, die seit nun fast 40 Jahren Bestandteil der Gemeindearbeit ist. Hier erleben Kinder Kirche hautnah. Wir beten, wir singen, wir feiern die Kirchenfeste mit Andachten und Gottesdiensten.

Wir erzählen das Wort Gottes, wir leben Nächstenliebe, Toleranz und Integration. Bei uns ist jeder herzlich willkommen und wird in seiner personalen Einmaligkeit geachtet und geschätzt.

Es gibt regelmäßig Kindergottesdienst. Bis 2001 fand der Kindergottesdienst in Treysa am Sonntagvormittag parallel zum Gottesdienst statt. Dann gab es etwa ein dreiviertel Jahr keinen Kindergottesdienst. Den ersten Kindergottesdienst nach dem neuen Konzept (einmal monatlich am Samstagvormittag) feierten die Kinder am 16.02.2002.

Hier erleben Kinder nicht nur das Wort Gottes, sondern auch das Haus Gottes.

Das Jugendhaus Arche öffnete 1956 seine Türen, aber auch davor wurden schon Angebote in der Jugendarbeit gemacht.

Zweimal jährlich gestalten wir einen Familiengottesdienst. Und zum Schluss noch die Kirchenmäuse, sie singen seit Januar 2002 kräftig das Halleluja.

Somit halten wir es wie Jesus (Markus 10, 13-16) und sagen:

*Lasset die Kinder zu mir kommen und haltet sie nicht zurück. Denn sie gehören mehr zu Gott als ihr alle. Und ich sage euch: Wenn ihr nicht werdet wie Kinder, werdet ihr nie zu Gott kommen! Und er winkte die Kinder zu sich, schloss sie fest in seine Arme, legte die Hände auf sie und segnete sie.*

Und um noch einmal auf das dritte K zurück zu kommen, Karriere und/oder Küche mache ich so nebenbei.

Es grüßt Sie

## Thema: Kinder und Kirche

### Verkündigung

Wie verkünden wir den Kindern christliche Inhalte?

Bei uns in der Kindertagesstätte feiern wir kirchliche Feste, um den Kindern die Werte des evangelischen Glaubens mit auf den Lebensweg zu geben. Für uns ist es wichtig, den Kindern das Kirchenjahr mit Geschichten über Jesus zu verkünden.

Kinder verstehen besonders gut, was Jesus von Gott zu sagen hat. Sie sind aufgeschlossen und empfänglich dafür! Kinder haben oft viel mehr unmittelbare Zugänge zu dem was wichtig ist. Von ihnen können Erwachsene viel lernen.

Zu vielen christlichen Anlässen finden in der Kindertagesstätte Andachten statt, die gemeinsam mit den Kindern, den Erzieherinnen und Pfarrerin Tamara Morgenroth gestaltet werden. Bei den Familiengottesdiensten in der Stadtkirche können alle Kinder der Tagesstätte mitwirken. Zu den gemeinsamen Mahlzeiten wird ein Tischgebet gesprochen und zum Abschluss ein Dankessegen gesungen.

In den letzten Wochen war viel los in der Kindertagesstätte: Sankt Martin, Nikolaus und Weihnachten wurden gefeiert. Um den Kindern der Krippe die Geschichten verständlich zu machen, wird zur Einführung des Themas ein Bilderbuch betrachtet, vorgelesen und dargestellt. Begleitend zum Thema singen wir Lieder, spielen Kreisspiele und benutzen unterschiedliche Methoden, um den Kindern die christlichen Geschichten näher zu bringen.

Zu Sankt Martin haben wir besonders das Teilen den Kindern näher bringen wollen. Sankt Martin hat seinen Mantel geteilt und auch wir teilen in der Krippe: unser Frühstück, unsere Spielsachen. Wir haben das Teilen zum Anlass genommen, um zusammen mit den Kindern ein Päckchen mit Spielsachen und Schokolade für eine Hilfsorganisation zu packen.

Zum Nikolausfest verkünden wir die Geschichte des heiligen Sankt Nikolaus. Durch Lieder und eine Nikolaushandpuppe, die den Kindern im Morgenkreis das Leben von dem jungen Nikolaus aus Myra erzählt. Die Handpuppe ist der Verkünder und der kleine Helfer des heiligen Sankt Nikolaus, der uns am 6. Dezember in der Krippe besucht.

Wir sind erstaunt wie auch schon unsere jüngsten Kinder unverblümt zeigen, wozu wir Menschen fähig sind: Freundschaft, Vertrauen, Hilfsbereitschaft, Zorn, Vergehen, Mut, Freude, Angst, Lachen oder Weinen.

Religion macht Kinder stark!

*Marita Keßler, Anna-Lena Ditter, Sarah Kaiser*



Tischgebet vor dem gemeinsamen Frühstück in der Krippengruppe Foto: Archiv Kita

### Die Evangelische KiTa „Auf der Baus“ – ein Blick in Geschichte und Gegenwart

Seit über 38 Jahren ist die Evangelische Kindertagesstätte „Auf der Baus“ Teil der evangelischen Gemeindearbeit in Treysa. Im Frühjahr 1974 begann der Bau des Kindergartens, der im Herbst des gleichen Jahres bezugsfertig war. Vier Gruppen, die damals noch die Namen von Farben trugen, boten Raum für die Kinder aus dem umliegenden Wohnviertel, in dem überwiegend Angehörige der Bundeswehr lebten, sowie aus den Dörfern Rommershausen und Dittershausen. In den kommenden Jahrzehnten veränderte sich einiges und wurde den neuen Bedingungen angepasst: Das ursprünglich mit einem Flachdach ausgestattete Gebäude erhielt ein Satteldach, das Außengelände bekam neue Spielgeräte, zum 30-jährigen Bestehen gab es eine neue Küche und im Februar 2011 wurde der Anbau eingeweiht.

Die Betreuungszeiten wurden ausgeweitet, als erste Einrichtung in Schwalmstadt wurden in unserem Haus Kinder mit Beeinträchtigungen und besonderem Förderbedarf aufgenommen, im Jahr 2006 wurden erstmalig regelhaft Kinder unter 3 Jahren aufgenommen und Ende 2010 zogen die ersten Krippenkinder in den neuen Krippenanbau ein.

Mittlerweile gibt es 5 Gruppen, die die Namen von Tieren tragen: Igel, Frösche, Schmetterlinge, Mäuse und Bienen.

Die inhaltliche Arbeit wurde den sich verändernden pädagogischen Bedingungen und Erkenntnissen angepasst. Im



Herbst 2008 wurde die Konzeptionschrift veröffentlicht und im Frühjahr diesen Jahres wird das Qualitätshandbuch nach einem 2 Jahre dauernden Prozess der Qualitätsentwicklung vorliegen.

Konstant in all den Jahren ist die Tatsache geblieben, dass der Kindergarten ein ausgeprägtes evangelisches Profil besitzt: regelmäßige Andachten, religionspädagogische Themen und diakonisches und schöpfungstheologisches Handeln sind selbstverständlicher Teil des KiTa-Alltags.

Das Team ist größer geworden in all den Jahren; langjährige und erfahrene Mitarbeiter/innen gestalten Hand in Hand mit jungen Kolleg/innen den Alltag der Kinder in engagierter, fachkundiger und liebevoller Weise. Ebenfalls mit dabei ist ein aktiver Elternbeirat, das Kindergar-

tenkuratorium, bestehend aus Mitgliedern der Kirchengemeinde und der Kommune, und die Ortspfarrerin.

Die Kinder, die unsere KiTa besuchen, kommen mittlerweile aus allen Stadtteilen Treysas und unterschiedlichen Ortsteilen Schwalmstadts. Dabei spielt oft der Wunsch nach einer konfessionellen Prägung oder die Verbundenheit mit der Kirchengemeinde eine entscheidende Rolle. Der evangelische Glaube wird bewusst, aber offen und tolerant gelebt. Die Mitarbeiterinnen sind evangelisch oder Mitglied einer anderen christlichen Kirche. Die Gemeinschaft der KiTa-Kinder hingegen ist eine bunte Mischung aus Kindern aller christlicher Konfessionen, konfessionslosen und muslimischen Kindern.

*Tamara Morgenroth  
Foto: Das KiTa-Team im Juli 2011, Archiv*



### Diakonie und Kinder!

Unter Diakonie verstehen wir in der Kindertagesstätte das christliche Miteinander zwischen Alt und Jung.

Bei uns spiegelt sich die Diakonie durch das Miteinander zwischen Kindertagesstätte und Seniorenheim am Schwalmberg wieder.

Jedes Jahr aufs Neue gehen wir mit den Schulanfängern zum Seniorenheim.

Wir bekommen die Einrichtung gezeigt, um den Kindern nahe zu bringen, dass „alte Menschen“ auch woanders als zu Hause wohnen können.

Die Kinder lernen einen Treppenlift kennen, Badewannen mit Tür und Hebefunktion, Betten zum Schieben, Rollstühle, Gehhilfen und vieles mehr. Die Kinder schauen mit großen Augen und stellen Fragen, z.B. Lläuft die Badewanne nicht aus, wenn sie eine Tür hat? Warum brauchen sie einen Fahrstuhl (Treppenlift)?

Gleichzeitig ist es ein erstes beschnuppern zwischen den Bewohnern und den Kindern. Die Senioren freuen sich und warten schon auf uns.

Bei den Kindern kommt erst einmal die Spannung auf was Neues, Unbekanntes, was sie noch nicht kennen. Die Spannung legt sich schnell beim gegenseitigen Kennenlernen.

Alle freuen sich auf das regelmäßige Zusammentreffen, um gemeinsam zu basteln, spielen, singen, turnen, backen, malen. Höhepunkte sind unser Laternenfest im Seniorenheim und der Abschlussnachmittag in unserer Kindertagesstätte.

Es ist schön zu sehen, wie sich „Alt und Jung“ gegenseitig helfen.

*Angelika Becker und Marlene Diehl  
(Foto: Archiv)*



### Nächstenliebe

Nächstenliebe wird im Allgemeinen als Bereitschaft einer Person, ihren Mitmenschen zu helfen verstanden. Sie beinhaltet ein Handeln zu helfen, nicht nur ein Gefühl der Sympathie oder ein emotionales Gestimmtsein. Selbstlose Hilfs- und Versöhnungsbereitschaft ist als menschliches Verhalten weltweit anzutreffen und in den meisten Religionen als ethisches Grundmotiv verankert.

Der Begriff entstammt einem Gebot aus 3. Mose 19,18: „An den Kindern dei-

nes Volkes sollst du dich nicht rächen und ihnen nichts nachtragen. Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst. Ich bin JHWH.“

Nächstenliebe als Hilfe und Unterstützung von Menschen in Not kann viele Grenzen überwinden. Im fernen Argentinien, einem Land mit großen Gegensätzen gibt es vor allen in den Großstätten wie Buenos Aires sehr große Armenviertel mit einer nicht bekannten Anzahl von Bewohnern. Aktuell geht man davon aus, dass von den ca. 37 Millionen Menschen in Argentinien etwa 8 Millionen Menschen in Armut leben und Schätzungen gehen von mehr als 4 Millionen Kindern in allergrößter Armut aus.

Genau diesen Kindern möchte die Kindertagesstätte der Kirchengemeinde Quilmes eine Zukunft geben. Eine Einrichtung, die mit ihrer Kinderkrippe (0–3 Jahre) und einer Kindertagesstätte (4–6 Jahre) einen sehr wertvollen Beitrag für die Menschen und Kinder Vorort erbringt. Die Motivation ist die Liebe zum Nächsten unter leider aktuell schwieriger werdenden politischen und finanziellen Rahmenbedingungen.

Die Evangelische Kindertagesstätte „Auf der Baus“ unterstützt den Partnerkindergarten in Argentinien, die Kooperation besteht seit 2004.

Nächstenliebe kann daher auch hier ihren Ausdruck in Form von Sach- und Geldspenden finden.

*Karen Schwalm, Patricia Blazques Müller  
und Alina Mildenberger*

## **Thema: Kinder und Kirche**

### **Christliche Symbole in unserer Kita auf der Baus**

Kirchliche Symbole spiegeln sich auch in der Ev. Kita „Auf der Baus“ wieder. In jeder Gruppe unserer Kita befindet sich ein religionspädagogischer Koffer. Der Koffer ist jederzeit frei zugänglich. Sehr oft wird er zum Spielen benutzt. In diesem Koffer befinden sich:

#### **Kreuz:**

Das Kreuz ist das Hauptsymbol der Christen. Es erinnert daran, dass Jesus Christus durch sein Sterben am Kreuz und seiner Auferstehung Sünde und Tod besiegt hat. Aus diesem Grund ist das Kreuz auch ein Symbol der Erlösung und der Hoffnung.

#### **Kinderbibel:**

Die Kinderbibel ist auch für Kinder, die noch nicht lesen können. So lernen sie durch die einprägsamen Bilder die religiösen Geschichten.

#### **Taufbecher:**

Silberne Taufbecher symbolisieren traditionell Wohlstand, Glück, Reinheit und Unschuld. Mit dem Taufbecher als Patengeschenk verbindet sich der Wunsch, dass das Kind allzeit zu Trinken und zu Essen hat.

#### **Kerze:**

Das Feuer, ähnlich wie Wasser, gehört zu den Ursymbolen der Menschheit.

Die Menschen haben seit jeher die Sonne angebetet, die ihnen Licht und Wärme spendete. Ohne diese Gaben wäre ihr Leben auf der Erde nicht möglich gewesen. Alles, was so wie die Sonne selbst, Licht und Wärme erzeugte, wurde als heilig und von Gott selbst kommend angesehen. Darum war das Feuer für alle Religionen verehrungswürdig.

#### **Taufkleid:**

Es drückt vor allem die Freude aus. Außerdem wirkt das Taufkleid sehr feierlich. Das Taufkleid ist ein Zeichen von Reinheit. (Der Apostel Paulus schreibt:

„Ihr alle, die ihr auf Christus getauft sein, habt Christus als Gewand angezogen.“)

#### **Gebetswürfel:**

Der Gebetswürfel regt zu einem lebendigen und abwechslungsreichen Gebet an. So werden Dank, Lob, Fürbitte, Anbetung, Bekenntnis und Bibelzitate als Bestandteile des Gebetes entdeckt und eingeübt.

*Janette Löffler, Karin Treibert und Jennifer Thöne (Foto: Karin Treibert)*





## Eröffnung der 20. Aktion „Hoffnung für Osteuropa“ in Schwalmstadt

Der Kirchenkreis Ziegenhain ist in diesem Jahr Gastgeber der Eröffnung der 20. Aktion „Hoffnung für Osteuropa“ der Evangelischen Kirche von Kurhessen-Waldeck. Im Mittelpunkt der Veranstaltungen werden die Veränderungsprozesse in den Ländern Osteuropas stehen.

Am **Samstag, den 16. Februar** beginnen die Feierlichkeiten um 9.30 Uhr in der Kulturhalle am Alleeplatz mit einer Andacht durch Pröpstin Sabine Kropf-Brandau und einem sich anschließenden Diasporaforum. Schwerpunktthema wird das Thema „Konfirmation in den Ländern der ehemaligen Sowjetunion“ sein. Es schließt sich ein Empfang der Stadt

Schwalmstadt und die Vorstellung zahlreicher Initiativen an, wie zum Beispiel die Rumänienhilfe Hephata und die Elterninitiative Tschernobylkinder aus Schwalmstadt.

Höhepunkt der Eröffnung wird am **Sonntag Invokavit (17. Februar) ein Abendmahlsgottesdienst mit Bischof Dr. Martin Hein in Ziegenhain** in der Schlosskirche sein.

In den letzten Jahren sind tragfähige Partnerschaften zwischen Initiativen und Kirchengemeinden in Ost und West entstanden. Die evangelische Hilfsaktion „Hoffnung für Osteuropa“ bündelt diese und verbindet Menschen aus dem östlichen und westlichen Europa seit fast 20 Jahren eng miteinander.

In der praktischen Zusammenarbeit von Gemeinde, Diakonie und Initiativgruppen sowie im Austausch begegnen sich Partner und knüpfen mit am Netzwerk eines gerechten und friedlichen Europas. Die Überwindung der Kluft zwischen Arm und Reich ist Aufgabe der Kirchen und ihrer Hilfswerke.

## Allianz-Bibelstunde

am Mittwoch, 13. Februar, 19.30 Uhr, Ev.-freik. Christuskirche, Schuchardstraße, Treysa

## Einladung zu Frühstück und Gottesdienst

Auch im neuen Jahr soll es wieder ein Frühstück vor dem Gottesdienst geben! Eingeladen sind alle Frühaufsteher, die gerne in Gesellschaft den Sonntag beginnen möchten. Wir sehen uns am **Sonntag, d. 24. Februar um 9 Uhr in der Stadtkirche!**

*Doris Schäfer, KV Treysa*

## Wohnen im Alter: Nur der Name hat sich geändert

Der Verein Abbeyfield heißt jetzt „Gemeinsam ins Alter Schwalmstadt e.V.“ Inhaltlich bleibt alles bestehen. Das heißt, die Vereinsmitglieder verfolgen das Ziel, gemeinschaftliches Wohnen für und mit älteren Menschen in Schwalmstadt zu entwickeln.

**Zum Austausch zu diesem Thema lädt der Verein Interessierte zum Kaffeetrinken in das Marta-Mertz-Haus ein, am 24. Februar 2013 um 15 Uhr.**

Kontakt:

Doris Schäfer: 06691 24768

Christiane Darmstadt: 06691 22821

## „Frielendorfer Bibeltage“ mit Margot Käßmann

Die Vortragsreihe der Frielendorfer Bibeltage in diesem Winter endet am 20. Februar mit einem Vortrag zu den 10 Geboten mit der „Lutherbotschafterin der EKD“, Prof. Dr. Margot Käßmann (Berlin).

Der Abend beginnt um 19 Uhr in der Stiftskirche Spieskappel, wo sie von 1985–1990 als Pfarrerin gewirkt hat.



## Einladungen

### Selbstbestimmt leben, bis zuletzt!



### Die Hospizgruppe Treysa lädt ein:

### „SAPV, Spezielle Ambulante Palliativ- Versorgung im Schwalm-Eder-Kreis“

Themenabend zur Hilfe, Beratung und Unterstützung bei nicht heilbaren, weit vorangeschrittenen Krankheiten für Betroffene, Angehörige und Helfer.

Referentin: Bettina Nickel

**Mittwoch, 27. Februar, 19.30 Uhr,**  
Treysa Ev. Gemeindehaus Franz v. Roques, Töpferweg.

### Kinder und Kirche im Netz: [www.kirche-entdecken.de](http://www.kirche-entdecken.de)

Auf einer eigenen Seite findet sich ein breites Angebot der Ev. Kirche in Deutschland für Kinder. Spiele, Texte, Gebete und einiges weiteres Material (auch eine Elternseite) findet sich hier.

### Sterbende Menschen begleiten lernen

Die Hospizgruppe Treysa bietet Interessierten eine grundlegende Qualifizierung darin, Sterbende zu begleiten.

Die Qualifizierung besteht aus einem Grundkurs aus 9 Treffen zu je 3 Stunden, einer anschließenden Praktikumsphase (6 Monate), in der Gelegenheit ist, Erfahrungen zu sammeln, und ein abschließender Vertiefungskurs von noch einmal 9 mal 3 Stunden.

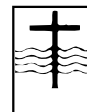
### 13. Februar, 19 Uhr: Zweiter Infoabend zur Qualifikation Gemeindehaus Franz von Roques

Der Kurs beginnt dann im März und wird nach 12 bis 13 Monaten abgeschlossen sein.

Weitere Informationen über  
06691-734836 oder 0173-9798777

## FREUDE UND LEID IN DEN GEMEINDEN

### Taufen



**Treysa:** Malia Sophie Klug, Tim Linus Zwinger

**Rommershausen:** Bennik Braunsteiner

### Beerdigungen



**Treysa:** Eva Siemsen geb. Stuchel, 60 Jahre, Helena Jansen geb. Nickel, 77 Jahre, Anna Elisabeth Zoeger geb. Schneider, 89 Jahre, Günter Eisenach, 72 Jahre, Ernst Elsner, 84 Jahre, Konrad Hoos, 73 Jahre, Gertrud Ochse geb. Jungclas, 83 Jahre, Heinrich Schäfer, 78 Jahre

**Ascherode:** Renate Best geb. Reif, 73 Jahre





## Klangreise

Samstag, 23. Februar,  
10 bis 18 Uhr

## Kulturhalle Schwarzenborn Gospelworkshop

mit dem Kantor für Popularmusik  
Peter Hamburger

Sonntag, 24. Febr., 10 Uhr  
Kulturhalle Schwarzenborn

Gospelgottesdienst mit dem Projekt-  
chor unter Peter Hamburger (Lei-  
tung), Manuela Mohr (Liturgie)

## Musik zum Wochenschluss in der Hephatakirche



Samstag, 9. Februar, 18.30 Uhr: Cores  
do Sul - Farben des Südens - Neue Kom-  
positionen, Latin & Weltmusik; Jean  
Kleeb, Klavier, Sven Demandt, Percussi-  
on; Eintritt frei



## Matinee von „Symphonic Brass“

Am Sonntag, dem 17. Februar, um  
11.30 Uhr ist in der **Stadtkirche Treysa**  
Blech vom Feinsten zu erleben.

Das Blechbläserensemble „Symphonic  
Brass“, zu dem auch der Dittershäuser  
Philip Schütz zählt, besteht aus 12 Musi-  
kern der MusikHochschulen Frankfurt,  
Köln, Mannheim, München, Detmold,  
Stuttgart, Kassel und Essen.

Die Leitung hat Douglas Simpson, Posau-  
nist der Bochumer Symphoniker. Zu hö-  
ren sind traditionelle, klassische und mo-  
derne Werke.

## Meditative Gottesdienste

nach Taizé am 24. Februar um 18 Uhr  
und 24. März um 19 Uhr, Stadtkirche  
Treysa

## Förderkreis für Kirchenmusik im Kirchenkreis Ziegenhain

Auch die Musik hat in der Evangeli-  
schen Kirche einen Verkündigungs-  
auftrag. Im Kirchenkreis Ziegenhain  
wurde ein Förderkreis gegründet, der  
kirchenmusikalischen Projekten im Kir-  
chenkreis ideelle und materielle För-  
derung zukommen lassen soll. Men-  
schen, die sich als Förderkreismitglie-  
der gewinnen lassen und dafür pro  
Jahr 30,- Euro oder mehr spenden,  
können beratend daran mitwirken.  
Alle Spenden können in voller Höhe  
steuerlich geltend gemacht.

Weitere Informationen, Prospekte,  
Mitgliedschaftsanträge und Kontakt:

Dekanat Ziegenhain  
Telefon 0669-6055 und  
Kantor Jens Koch  
Telefon 06691-9151277



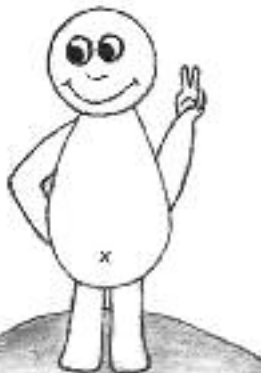
**Junge Gemeinde**  
für alle Jugendlichen  
nach der Konfirmation –  
jeden Dienstag  
18–20 Uhr in der Arche!

# ARCHE

**Mädchentreff**  
Montag von 16 – 17.30 Uhr

**Jungen Jungchar**  
für alle Jungen von 9 bis 11 Jahren,  
mittwochs von 16.15–17.45 Uhr

**Kindertreff für Mädchen & Jungs**  
von 5 bis 9 Jahren, jeden Donnerstag  
von 16.15–17.30 Uhr



**Noch Fragen?**  
Sven Wagner  
Tel. 21350  
arche@kirche-fvr.de

## Gruppen und Veranstaltungen in und mit der Arche

Wir wollen heute einmal unsere Kirchenzeitung nutzen, um ein wenig Werbung in eigener Sache zu machen. Zum einen für unsere Kinder und Jugendgruppen, aber auch für unsere Mitarbeiter-Ausbildung und den nächsten Foto-Workshop.

In den Kindergruppen hat das Programm gleich nach den Ferien wieder begonnen. Es treffen sich drei Gruppen. Wir freuen uns immer über neue Gesichter, die mal in die Arche hineinschnuppern wollen.

Für die 6–8 jährigen haben wir am Donnerstag den **Kindertreff**. Ab einem Alter von neun Jahren werden die Kinder aufgeteilt. Montags treffen sich die Mädchen von 9–12

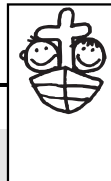
Jahren zum **Mädchentreff** und mittwochs die gleichaltrigen Jungen zur **Jungenjungchar „Die Bären“**.

Ab März wird es auch eine neue Gruppe geben: **Die Waldbären!** Sie sind aus der Jungenjungchar entstanden und wie der Name sagt, geht es um Natur und Umwelt. Diese Gruppe trifft sich einmal im Monat.

In unserer Jugendgruppe **„Junge Gemeinde“** am Dienstagabend treffen sich dann alle ab der Konfirmation. In diese Gruppe kommen auch viele Mitarbeiter aus der Arche, so dass immer einiges los ist im ganzen Haus.

Auch in 2013 bieten wir zusammen mit dem Kirchenkreis eine Jugendleiter-Ausbildung **JU-LEICA** an. Mit dieser kann man die JugendleiterCard erhalten. Sie richtet sich an ALLE, die

## Kinderkirche



### ... in Treysa

am 2. März um 9 Uhr in der Stadtkirche zum Weltgebetstag.

### ... in Ascherode

Familiengottesdienst am 3. Februar um 16 Uhr zum Kirchbergfest.

Kindergottesdienst am 17. Februar um 11 Uhr in der Kirche.

### ... in Frankenhain

werden die aktuellen Kindergottesdiensttermine den Kindern über den Kindergottesdienstbrief bekannt gegeben.

### ... in Rommershausen

am 9. Februar um 15 Uhr in der Kirche. Thema: Der Herr ist mein Hirte.

in der Jugendarbeit ehrenamtlich tätig werden wollen.

Der nächste **Fotoworkshop** mit dem Thema „Menschen in deiner Stadt“ findet vom 19.–21. April in der Arche statt.

Ab März wird es eine **FotoGruppe** für Jugendliche geben. Einmal im Monat trifft man sich in der Arche und übt, lernt, probiert und fachsimpelt zum Thema Fotografie.

Für alle Veranstaltungen und Gruppenstunden gibt es Werbung, Anmeldungen und Programmzettel im Gemeindebüro oder in der Arche. Zukünftig auch als Download auf der Homepage.

Sven Wagner

„Ich war fremd – ihr habt mich aufgenommen“  
**Weltgebetstag 2013**



Gottesdienst in der katholischen Kirche Heilig-Geist  
in Treysa,  
vorbereitet von einer  
ökumenischen Vorbereitungsgruppe  
Liturgie aus Frankreich.  
(Uhrzeit bitte der Tagespresse entnehmen)

Redaktionsschluss für die  
März-Ausgabe:  
11. Februar 2013

**So können Sie uns erreichen:** 

**Gemeindebüro Am Angel 15**

Sekretärin Rosel Köhler. Bürozeit:  
Mo – Di u. Do – Fr von 8 – 12 Uhr.  
☎ 1 2 6 6.  
e-mail: [gemeindebuero.treysa@ekkw.de](mailto:gemeindebuero.treysa@ekkw.de)  
homepage: [www.kirche-fvr.de](http://www.kirche-fvr.de)

**Pfarramt 1 (Treysa Süd)**

Pfarrer Dierk Glitzenhain,  
Walkmühlenweg 7, ☎ 9 68 83 70  
Mobil 0176-10399676

**Pfarramt 2 (Treysa Mitte/West  
und Frankenhain)**

Pfarrer Dieter Schindelmann,  
Am Angel 17, ☎ 9 66 99 22  
Vikarin Anke Breidenbach,  
Bergstr. 2, Willingshausen-Merzhäusen,  
☎ 0 66 97-9 19 90 37

**Pfarramt 3 (Treysa Nord,  
Rommershausen und Dittershausen)**

Pfarrer Tamara Morgenroth,  
Marburger Straße 12, ☎ 2 01 20

**Pfarramt 4 (Treysa Ost und Süd-Ost  
und Ascherode)**

Pfarrer Hartmut Wagner,  
Frankenhainer Weg 26, ☎ 92 71 47

**Vorsitzende Kirchenvorstand**

Christiane Darmstadt,  
Landgraf-Karl-Straße 43, ☎ 2 28 21

**Ev. Gemeindehaus Franz von Roques**

Hausmeisterin Melanie Nöll,  
Töpferweg 19, ☎ 2 18 84

**„Arche“ Ascheröder Straße 21**

Sven Wagner, ☎ 2 13 50  
[arche@kirche-fvr.de](mailto:arche@kirche-fvr.de)

**Ev. Kindertagesstätte „Auf der Baus“**

Leiterin: Mechthild Suchanek,  
Marburger Straße 14, ☎ 2 03 94  
[kita@kirche-fvr.de](mailto:kita@kirche-fvr.de)

**Küster der Stadtkirche**

Ulrich Köster, ☎ 2 53 15  
Kurt Dänges, ☎ 2 26 24

**Altenhilfe Treysa e.V., Wagnergasse 16**

Mitarbeiterin Hella Formoli; Bürozeit:  
Mo – Fr von 8 – 9 Uhr, ☎ 2 28 88

**Hospizgruppe Treysa**

Tel.: 73 48 36 oder 0173-9 79 87 77

## Informationen

### Ehrenamtliche(r) Austräger(in) für die Kirchenzeitung gesucht!

Bereich: Meisenweg, Finkenweg ab Meisenweg, Schwalbenweg, Lerchenweg, Eisenwinkelweg ab Erlenweg aufwärts (70 Hefte).

Interessierte melden sich bitte im Gemeindebüro (Tel. 1266, Mo, Di, Do, Fr 8–12 Uhr)

## Monatsspruch:

Schaue darauf,  
dass nicht das Licht in dir  
Finsternis sei.

Wandbroschüre Februar 2013 – Lf 16/113

Fastenaktion der evangelischen Kirche

## 7 Wochen ohne Vorsicht



„7 Wochen Ohne“ heißt die Fastenaktion der evangelischen Kirche. Der Name ist Programm: Es geht nicht so sehr darum, was man weglässt in den vierzig Tagen vor Ostern, es geht um das „Ohne“. Die Teilnehmer sind eingeladen, sieben Wochen auf etwas zu verzichten, aber nicht um besonders hart oder gar asketisch gegen sich selber vorzugehen. Vielmehr soll in dieser Zeit Raum sein, etwas freizulegen und in Bewegung zu bringen. Wer satt war, muss nicht unbedingt hungern, aber der Verzicht macht Appetit – auf das Leben. Es wird unmittelbar und erfahrungsreich, wenn wir Tacheles reden: Gemeinschaft entsteht da, wo wir unsere Vorbehalte und falschen Rücksichtnahmen ablegen und uns – auch im Streit! – auseinandersetzen und wieder zusammenraufen: in der Familie, in der Gesellschaft, in der Welt. Sagte doch schon Martin Luther: „Die Geister lasset aufeinanderprallen, aber die Fäuste haltet still!“

„7 Wochen Ohne“ bietet Fastenden Begleitung an, beantwortet Fragen und betreibt einen Shop auf der Internetseite [www.7-wochen-ohne.de](http://www.7-wochen-ohne.de)

## Das ist passiert

### Musikalischer Silvester-gottesdienst in Frankenhain

Mit dem Gottesdienst zum Jahresende in der Hugenottenkirche Frankenhain fand das Jahr 2012 einen schönen Ausklang. Den Gottesdienst, der von Pfarrer Schindelman gehalten wurde, besuchten in der kleinen Kirche 70 Gäste. Zur Freude des Kirchenvorstandes mussten zusätzlich Stühle gestellt werden.

Schon zur Tradition geworden ist, dass dieser Abend musikalisch gestaltet wird. Vielleicht zieht es deshalb so viele Leute in einen solchen Gottesdienst. Den Anfang machte Ann-Sophie Dickel mit einem Flötenstück, begleitet von Margret Schwing an der Orgel. Weitere Darbietungen erfolgten durch Franziska Reitz mit Querflöte, Tobias Maßmeyer und Marius Schmerer mit Gitarren.

Seit diese Gottesdienste am letzten Abend des Jahres durch solche musikalischen Beiträge angeboten werden, ist zu beobachten, dass jedes Jahr mehr Besucher den Weg zur Kirche finden. Ein weiteres Beispiel ist der Adventsgottesdienst, der nun auch schon zum dritten Mal musikalisch durch den Kirchenvorstand Frankenhain mit gestaltet wird, und Jahr für Jahr immer mehr Besucher in die Kirche zieht. Es ist zu überlegen, ob man mehr Gottesdienste dieser Art in gewissen Abständen anbieten sollte. Vielleicht gelingt uns ja dadurch, dass wieder mehr Besucher, zumindest bei solchen Anlässen, den Weg in unsere Gotteshäuser finden.

*Gerhard Raubert (Text und Foto)*



### Termineübersicht Februar

Sonntag, 3. Februar	Kirchbergfest Ascherode	S. 2
Samstag, 9. Februar	Musik zum Wochenschluss	S. 10
Mittwoch, 13. Februar	Allianz-Bibelstunde	S. 8
Mittwoch, 13. Februar	Infoabend Qualifikation Hospiz	S. 9
Sonntag, 17. Februar	Matinee „Symphonic Brass“	S. 10
Sa/So, 16./17. Februar	Eröffnung „Hoffnung für Osteuropa“	S. 8
Mittwoch, 20. Februar	Frielendorfer Bibeltage: M. Käßmann	S. 8
Samstag, 23. Februar	Gospelworkshop	S. 10
Sonntag, 24. Februar	Frühstück zum Gottesdienst	S. 8
Sonntag, 24. Februar	Gospelgottesdienst	S. 10
Sonntag, 24. Februar	Treffen „Gemeinsam im Alter“	S. 8
Mittwoch, 27. Februar	Infoabend Hospizgruppe	S. 9
Freitag, 1. März	Weltgebetstag	S. 12

**Veranstaltungen, Treffs**

**Frauenkreise**



**Frauenhilfe Treysa**

Jeweils donnerstags um 14.30 Uhr im Franz-von-Roques-Haus.

**Erika Wagner, Tel. 22977**

**Frauenkreis Ascherode**

Mittwoch, 6. und 13. Februar, jeweils 14.30 Uhr. Treffen im Feuerwehrhaus.

**Gundi Angres, Tel. 52 52**  
**Hannelore Kürschner, Tel. 52 40**  
**Else Noll, Tel. 33 28**  
**Elisabeth Schwalm, Tel. 31 23**

**Frauenkreis Rommershausen/Dittershausen**

Donnerstag, 14. und 28. Februar, jeweils 15 Uhr, Treffen im Feuerwehrgerätehaus.

**Gudrun George, Tel. 2 12 88**

**Frauengruppe „Die Zweite Generation“**

Mittwoch, 27.02.2013, 18.00 Uhr im Franz-von-Roques-Haus: Wir kochen französisch: Franz. Zwiebelsuppe, Quiche Lorraine, gefülltes Schweinelemdchen im Blätterteigmantel, Ratatouille, Lyoner Kartoffeln, Crepes à l'Orange. Kostenbeitrag 8-10 € Anmeldung erforderlich.

**Bärbel Maier, Tel. 2 17 37**  
**Inge Gläsel, Tel. 2 18 38**

**Gesprächskreise**



**Bibelgesprächskreis**

Jeden Montag von 17 Uhr bis 18 Uhr im Franz-von-Roques-Haus, Bühnenraum

**Pfarrer Dierk Glitzenhirm, Tel. 9 68 83 70**

**Elterngruppe/Selbsthilfegruppe Sternenkinder**

Kontaktkreis für Eltern, die ein Kind vor, bei oder kurz nach der Geburt verloren haben.

1. Montag im Monat um 20 Uhr, Franz-von-Roques-Haus

**Alexandra Beuth, Tel. 9684959**  
**Heidi Schöpfer, sternenkinder@kirche-fvr.de**

**Kirchenmusik**



**Kirchenchor Treysa**

Wöchentl. montags, 18.30 Uhr, Franz-von-Roques-Haus.

**Livia Mühling, Tel. 2 46 32**  
**Willi Schwalm, Tel. 2 18 21**

**Kinderchor „Kirchenmäuse“ Treysa**

Montags, 16 Uhr, Franz-von-Roques-Haus

**Livia Mühling, Tel. 2 46 32**

**Posaunenchor Treysa**

Jeweils dienstags von 19 bis 20.30 Uhr im Franz-von-Roques-Haus (Gemeindehaus). Anfänger können nach Absprache unterrichtet werden.

**Philipp Gatzke, Tel. 05 61-70 56 88 98**  
**Susanne Svoboda, Tel. 01 74-3 24 19 22**

**Posaunenchor Rommers-/Dittershausen**

Übungsstunde jeden Mittwoch um 20 Uhr im Gemeinschaftsraum des Feuerwehrgerätehauses Dittershausen.

**Jürgen Steuber, Tel. 23753**

**Kantorei Hephata**

Montags, 17-18 Uhr Jungbläsergruppe

Montags, 18.30 Uhr Handglockenchor

Dienstags, 19.30 Uhr Kantorei

Mittwochs, 18-19.30 Uhr Posaunenchor

**Tabea Fuhr, Tel. 18 13 15**

**Flötengruppen**

Dienstags von 18-19 Uhr und donnerstags von 16-18 Uhr

**Isabelle Weber, Tel. 91 80 27**

**Gitarrenunterricht**

Freitags im Franz-von-Roques-Haus

**Mathias Geb, Tel. 9 11 00 22**

**Landeskirchliche Gemeinschaft**



Veranstaltungsort:

Treysa, Wiegelsweg 7/Ecke Sandweg

Prediger: Bernd Romeike, Tel. 91 57 88

Sonntags, 17 Uhr, Gottesdienst – (jed. 1. So. im Monat mit Abendessen, jed. 2. So. im Monat mit Abendmahl)

Montags, 20 Uhr, 14tägig GEMISCHTER CHOR

Dienstags, 19.30 Uhr, GEBETSKREIS  
20 Uhr, BIBELGESPRÄCHSKREIS

Mittwochs, 19 Uhr, Kläranlage (Kreis für Jugendliche und junge Erwachsene)

Donnerstags, 19 Uhr, 14tägig Kegeltreff

Freitags, 16.30 Uhr (gerade Wochen) k4u

Freitags und Samstags, Hauskreise (Infos beim Prediger)

Weitere Infos über die Homepage:  
[www.lkg-treysa.homepagenow.de](http://www.lkg-treysa.homepagenow.de)

**Kontakt Untergruppen Reifegrad**

**Literatur:** Elisabeth Kannapin Tel. 15 62  
und Renate Wegener Tel. 27 27

**Spiele:** Pfr. D. Schindelmann Tel. 9 66 99 22

**Werken/Karten herstellen:**

Anna Maria Kullak Tel. 2 23 29

**Computer-Reifegrad-AG:**

Karl Theis Tel. 2 13 78

**Wandern:** Heinz Langner Tel. 2 05 64

**Fitness (im Fitness Athletic Gym):**

Heinz Langner Tel. 2 05 64

**Frauenhilfe Treysa (siehe oben links):**

Gemeindebüro Tel. 12 66 (Fahrdienst)  
und Erika Wagner Tel. 2 29 77

die Pinwand + + + Zum Herausnehmen + + + Für die Pinw

## Gottesdienste

Datum	Stadtkirche	Ascherode	Frankenhain	Rommershausen	Hephata
Sonntag 3. Februar	<b>Einladung nach Ascherode</b>	<b>16.00 Uhr</b> (Wagner) zum Kirchbergfest mit anschl. Tonnenfeuer	<b>Einladung nach Ascherode</b>		10.00 Uhr (Eschen) mit Abendmahl
Sonntag 10. Februar	10.00 Uhr (Wagner)	10.00 Uhr (Schindelmann)	<b>11.15 Uhr</b> (Schindelmann)	<b>11.15 Uhr</b> (Morgenroth) Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden	10.00 Uhr (Richter)
Sonntag 17. Februar	<b>18.00 Uhr</b> (Glitzenhirn) mit Abendmahl (Wein, GK)	<b>11.15 Uhr</b> (Schindelmann)	10.00 Uhr (Glitzenhirn)	10.00 Uhr (Schindelmann)	10.00 Uhr (Dr. Altmann)
Sonntag 24. Februar	10.00 Uhr (Morgenroth) <b>11.30 Uhr</b> Taufgottesdienst <b>18.00 Uhr</b> Taizé-Gottesdienst	10.00 Uhr (Wagner)	<b>11.15 Uhr</b> (Wagner)	<b>17.00 Uhr</b> (Morgenroth)	10.00 Uhr (Dr. Altmann)
Sonntag 3. März	10.00 Uhr (von Busse)	13.00 Uhr (von Busse)	10.00 Uhr (Schindelmann)	11.15 Uhr (Schindelmann)	10.00 Uhr (Garbitz) mit Abendmahl

## Taufgottesdienste



Taufgottesdienste sind in Treysa für den 24. März um 11.30 Uhr vorgesehen. Ostersonntag können Taufen in den Gottesdiensten um 6 Uhr und um 10 Uhr durchgeführt werden. Bitte melden Sie die Taufen rechtzeitig bei dem zuständigen Pfarrer / der zuständigen Pfarrerin an, damit die nötigen Vereinbarungen getroffen werden können.

In den Dörfern der Gemeinde finden Taufen nach Absprache statt.

## Im Bus zur Stadtkirche!



Wer gehbehindert ist und auch nicht zur Stadtkirche fahren kann, kann einmal im Monat vom Kirchenbus abgeholt werden.

Wer Interessiert daran ist, kann sich vorher im Gemeindebüro anmelden:  
**Telefon 1266** (Mo, Di, Do, Fr, jeweils von 8 bis 12 Uhr).

**Termine: Sonntag, 24. Februar, Ostersonntag, 31. März**